

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen vom 23.08.2021

Öffentlicher Teil

TOP . Verschiedenes

Frau Gleiß teilt mit, dass es zur Bundestagswahl Informationen in einfacher Sprache gebe. Sie seien im Internet unter <https://bundestagswahl-einfach-erklart.de> zu finden. Sie erwähnt, dass sich die SPD-Fraktion und die Ratsgruppe Bürger für Hohenlimburg für einen barrierefreien Bahnhof in Hohenlimburg einsetzen.

Sie verweist auf das neue Ärzteverzeichnis des Fachbereichs Gesundheit und Verbraucherschutz, in dem nun auch Hinweise zur Barrierefreiheit der Arztpraxen zu finden sind.

Sie berichtet über die Aktion „Politische Partizipation passgenau“ von der LAG Selbsthilfe NRW. Im Rahmen der Aktion habe eine Bürgerin Postkarten an Herrn Oberbürgermeister Erik. O. Schulz geschrieben. Mit den Themen könne sich die Arbeitsgruppe „Bauen und Verkehr“ oder der Beirat in den nächsten Sitzungen beschäftigen.

Herr Sondermeyer merkt an, dass in Vorlagen immer wieder angekreuzt werde, dass Menschen mit Behinderungen betroffen sind, der Beirat werde jedoch nicht beteiligt.

Herr Wirth kündigt an, dass sich der Beirat mit dem Thema noch näher auseinandersetzen werde.

Herr Dr. Lemme fragt, ob er einen Antrag stellen könne.

Frau Gleiß bejaht dies, der Antrag müsse nach der Geschäftsordnung jedoch drei Wochen vor der Sitzung vorliegen.

Herr Dr. Lemme teilt mit, dass er den Antrag für die nächste Sitzung stellen möchte.

Frau Pollok merkt an, dass Gehörlose die Feuerwehr nicht anrufen können.

Herr Winter erläutert, dass es hierfür eine App gebe.

Frau Hölterhoff führt hierzu weiter aus, dass man mit der NORA-App Notrufe absetzen könne. Der Start der App sei jedoch verschoben worden.

Herr Wirth teilt mit, dass die Sitzung, die für den 01.10.2021 geplant gewesen sei, verschoben werde. Der neue Termin werde rechtzeitig bekannt gegeben.

Herr Wirth schließt die Sitzung.